

In Anlehnung an JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in Nordrhein-Westfalen

Landessportfest der Schulen Volleyball

Wettkampf V

gemischte Mannschaften (Mädchen/Jungen) sowie Mädchen und Jungen

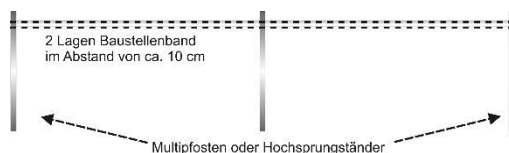
Schuljahr 2016/2017: Jahrgänge 2006 – 2009

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Gespielt wird auf einem Feld von ca. 4m (B) x 4m (T)
- 1.2 Startberechtigt in der WK V sind nur Schülerinnen/Schüler der Jahrgangsstufen 1-4 (Grundschule).
- 1.3 Netzhöhe und Beschaffenheit (Langnetze) sind variabel. Durchhängende Netze, Zauberschnüre oder Baustellenband sind erlaubt. Die Höhe sollte ca. 2 m betragen.

Der geringste Aufwand wird erreicht, wenn Baustellenband als Netzersatz genutzt wird.

Beim Einsatz von Hochsprungständern müssen deren Füße unbedingt durch kleine Kästen erschwert werden, damit die Ständer bei Berührungen des Baustellenbandes durch Ball oder Schüler nicht umfallen können.



- 1.4 Die Spielfelder können auch durch kleine/flache Hütchen, Federbälle oder Gummimarkierungen abgetrennt werden.
- 1.5 Als Spielball wird der light Ball von molten (V5M5000) empfohlen.

2. Teilnehmer

Gespielt wird zwei gegen zwei. Eine Mannschaft besteht aus 3 Spieler/innen pro Spiel, die bei Aufschlagwechsel rotieren. Die Rotationsfolge der Spieler sollte während des Satzes nicht verändert werden.

3. Spielsystem

- 3.1 Ein Spieler hat zwei Aufschläge, erst danach wechselt das Aufschlagsrecht an die gegnerische Mannschaft, die dann rotiert. Auch wenn der erste Aufschlag fehlerhaft ist, hat der Spieler einen zweiten Aufschlag. Fehl-aufschläge zählen als Punkt für den Gegner.

- 3.2** Der Spielmodus wird je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften festgelegt. Es wird entweder auf Zeit oder bis 15 Punkte (mind. 2 Punkte Abstand) gespielt.
- 3.3** Punkte werden gezählt (jeder Spielzug ergibt einen Punkt). Die Linien gehören zum Spielfeld.

4. Spielhandlungen

Es muss immer mindestens „zweimal“ (höchstens „dreimal“) im eigenen Feld gespielt werden. Alle Ballberührungen dürfen in Volleyballtechnik gespielt werden. Der 2. Ballkontakt darf auch gefangen werden. Sobald der 2. Ballkontakt gefangen wird, muss „dreimal“ gespielt werden.

4.1 Den Ball ins Spiel bringen (Aufschlag)

Der Ball wird durch Einpritschen nach eigenem Anwurf ins Spiel gebracht. Für das Einpritschen des Balles darf der Spieler sich in der Feldmitte positionieren. Der Ball darf auch beidhändig von unten nach oben eingeworfen werden, oder mit dem Aufschlag von unten/oben ins Spiel gebracht werden. Dabei darf der Spieler etwa 1 m ins Spielfeld gehen.

4.2 Erste Ballberührung (Annahme)

Der Ball muss volley zum Mitspieler gespielt werden. Der Ball darf nicht gefangen und/oder geworfen werden. Es findet keine Technikbewertung statt.

4.3 Zweite/Dritte Ballberührung

Der 2. Ball darf vom Mitspieler gefangen werden. Wird der 2. Ball gefangen, muss der Ball dem Mitspieler angeworfen werden, der ihn dann volley über das Netz spielt.

Der 2. Ball darf auch direkt volley (ohne Fangen) über das Netz gespielt werden. Der 2. Ball darf auch volley zum Mitspieler gespielt werden, er ihn dann volley über das Netz spielen muss.

Es soll eine großzügige Technikbewertung vorgenommen werden.